

Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)

Lied des Säemanns

1772

Diesen Saamen segne GOtt,
Daß er ruh' in dieser Erde,
Keim', und unser täglich Brod,
Unter GOTTes Augen werde.

5 Einfach streuen wir ihn aus,
Zehnfach giebt ihn GOtt uns wieder;
Und in unser GOTTeshaus
Gehn wir singend Freuden-Lieder!

10 Dieses hoff ich! Unser GOtt
Lebt, und merkt auf unsre Bitte!
Giebt uns unser täglich Brod,
Giebt es uns in unsre Hütte!
Gnädig gieb es, bitten wir,
15 Unserm armen Erden-Leben,
Vater, Lob und Dank dafür
Wollen wir im Himmel geben;

Denn im Himmel erst wird ganz
20 Unser GOtt sich offenbaren,
Wenn wir sehn, in seinem Glanz,
Was wir sind, und was wir waren;
Geister dann, und Körper itzt,
Welche sich von Erde nähren,
25 Alt, und schwach, und abgenützt;
Ach! wenn wir im Himmel wären!

Unsre Seelenkraft vermehrt,
Unsern Geist zu GOtt erhöht,
30 Wollten wir, von ihm verklärt,
Erndten, was wir hier gesäet!
Erndten, Vater, wollten wir,
Unter deinem Angesichte,
Dort im Himmel, so wie hier,
35 Alle deines Segens Früchte!
(158 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gleim/gedichte/chap186.html>